



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER).



Begegnungsland
LECHWERTACH

Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
Geschäftsstelle Alter Postweg 1
86343 Königsbrunn
www.begegnungsland.de

Steuernummer
102/107/20575

Begegnungsland Lech-Wertach e.V., Geschäftsstelle Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn

An die
Mitglieder der
Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

Einladung

Hiermit lade ich Sie zur Mitgliederversammlung und Begegnungsforum der
Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
am Donnerstag, den 21.02.2019 um 19:00 Uhr
im 955, Regionaler Informationspavillon, Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn

recht herzlich ein.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Über folgende Tagesordnung wird beraten und beschlossen:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht 2018 inkl. Beschluss Monitoring und Halbzeitevaluierung
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
4. Beschluss über Jahres- und Finanzplanung 2019 inkl. Aktionsplan 2019/20
5. Beschluss über LES-Änderungen
6. Wünsche, Ideen und Anfragen

Königsbrunn, den 07.02.2019

Franz Feigl
Erster Vorsitzender



Erster Vorsitzender
1. Bgm. Franz Feigl
Telefon: 08231 / 606200
Fax: 08231 / 60628200
briefkasten@begegnungsland.de

Geschäftsführung/Regionalmanagement
Benjamin Früchtl
Telefon: 08231 / 606188
Fax: 08231 / 60628200
benjamin.fruechtl@begegnungsland.de

Geschäftsstelle/Sekretariat
Hannelore Gerum
Telefon: 08231 / 606200
Fax: 08231 / 60628200
hannelore.gerum@begegnungsland.de



B Lokale Entwicklungsstrategie

Begegnungsland Lech-Wertach

LEADER-Periode 2014 – 2020/22

4. Überarbeitung: Stand 21.02.2019

Gefördert
durch das Bayerische Staatsministerium
für Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für



die Entwicklung des ländlichen Raumes
(ELER).

Bearbeitung und der Fortschreibung des Aktionsplans, des Monitorings und der Evaluierungsvorhaben nach Vorlage durch das LAG-Management und der Bewertung von Maßnahmen bzgl. ihrem Beitrag zur Erreichung der lokalen Entwicklungsstrategie. Sitzungen und Entscheidungen werden im Vorfeld und Nachgang transparent auf der LAG-Homepage veröffentlicht.

Fachbeirat

Der Fachbeirat besteht aus 15 gewählten Mitgliedern (vgl. Anhang B3), zu jedem relevanten LES-Themenbereich ist mindestens eine Vertretung einer geeigneten Institution berufen worden. Das ALE Krumbach und das AELF Augsburg vertreten die Interessen der Dorferneuerung, ILE und der Landwirtschaft. Die Regierung von Schwaben ist für die Themen Bau, Naturschutz/Umweltschutz, Wirtschaft und Tourismus und Vergaben berufen, das Landratsamt Augsburg betreut im Fachbeirat die Themen Soziales (Inklusion, Generationen, Frauen), Wirtschaftsförderung, Klimaschutz. Das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, die Regio Augsburg Tourismus GmbH, das Regionalmanagement A³ und der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund ist ebenfalls vertreten. Der Fachbeirat wird zukünftig vom Vorstand berufen. Er unterstützt den Vorstand und das Entscheidungsgremium fachlich beratend bei der Entscheidungsfindung zur Durchführung und Förderung von Maßnahmen. Die Mitglieder des Fachbeirats haben kein Stimmrecht. Die Vertreter können vom Vorstand auch wieder abberufen werden, die Mitglieder des Gremiums sollen sich vorwiegend aus öffentlichen Institutionen oder Träger öffentlicher Belange rekrutieren.

Arbeitskreise

Die Arbeitskreise werden durch Beschluss des Vorstands eingerichtet. Die Arbeitskreise unterstützen und vertiefen die Arbeit des Vereins. Mitglieder der Arbeitskreise können auch Nichtmitglieder des Vereins werden. Es kann ein Leiter von den Arbeitskreismitgliedern bestimmt werden, der Ansprechpartner für den Vorstand und die Geschäftsführung ist. Entsprechend der Empfehlungen aus dem Evaluierungsbericht der vergangenen Förderperiode werden die Arbeitskreise projektbezogener aufgestellt, um die Umsetzung der LES-Ziele stärker unterstützen zu können. Denn nur bei konkreten Umsetzungshorizonten konnten bisher Mitglieder zum aktiven Engagement gewonnen werden. Derzeit sind drei Arbeitskreise im Aufbau: ein Arbeitskreis „Kulturmanagement“, ein Arbeitskreis „Direktvermarktung“ und ein Arbeitskreis „LEWA 2016“ die noch durch den Vorstand berufen werden. Die Berufung ist laut Aktionsplan (Anlage B 7) für das Jahr 2015 geplant.

Geschäftsführung und Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist im „955 – Regionaler Informationspavillon“ angesiedelt und besteht aus **bis zu** einem Geschäftsführer/LAG-Manager, einem Sekretariat und **bei Bedarf** einem Regionalmanager (ca. 1,2 Stellen). Der Geschäftsführer handelt nach den Weisungen des Vorstands. Ein LEADER-Projekt „LAG-Management“ ist anzustreben, damit weitere Mittel für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit oder Vernetzungsprojekte der LAG frei werden. In jeder Mitgliedskommune sind in den Rathäusern Begegnungsstellen mit Ansprechpartnern für die Bevölkerung eingerichtet, um die Öffentlichkeit für die Themen der LAG und LEADER vor Ort sensibilisieren zu können.

2.2 Arbeitsabläufe und Arbeitsweise

Der Zweck des Vereins ist die Förderung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen, der regionalen Identität und der kulturellen Identität, die der Zukunftssicherung der Mitgliedsgemeinden dienen (vgl. Satzung § 2, Anhang B 3). Der Verein versteht sich dabei als gesellschaftliche Vertretung der Region und hat neben weiteren insbesondere folgende Aufgaben:

Der Begegnungsland Lech-Wertach e.V. ist in folgende überregional bedeutsame Projekte, Netzwerke, Initiativen und Themen integriert oder ideell eingebunden:

- **Gewerbeschau LEWA:** größte regionale Gewerbeschauen Bayerisch Schwaben (2014: 120 Aussteller, 15.000 Besucher), Vernetzung der drei Gewerbevereine im Satzungsgebiet; Begegnungsland dient als Bezugsgebiet
- **Regionaler Geschenkgutschein „Sonnenschein“:** Vernetzung von rund 200 Unternehmen und den drei Gewerbevereinen im Satzungsgebiet; Begegnungsland dient als Bezugsgebiet
- **Qualitätssiegel Lech-Wertach:** gestartet, Siegel für regionale Erzeugnisse soll ausgebaut werden; Begegnungsland dient als Bezugsgebiet
- **Regionalzeitschrift SonnenSeiten:** Vernetzung von kulturellen Veranstaltungen, Museen, etc. Begegnungsland dient als Bezugsgebiet
- Projekten zu den **Wallfahrtsorten und Pilgerwegen** in Nordschwaben: koordinierende LAG für Fördermaßnahmen im Sinne von LEADER
- **E-Bike-Ladestationsnetz** im südlichen Landkreis Augsburg („Besser Biken“): Vernetzung von 19 Standorten, Standorte sind öffentlich und privat; Begegnungsland dient als Bezugsgebiet
- **Interessenvertretung** von interkommunalen Themen der Mitgliedsgemeinden
- **Lech-Wertach Orchester:** Jugendorchester mit rund 60 Jugendlichen aus dem Satzungsgebiet; Begegnungsland ist Bezugsgebiet
- **Schlacht auf dem Lechfeld 955:** Bearbeitung gemeinsam mit Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach Friedberg, Stadt Augsburg, LAG Wittelsbacher Land, LAG ReAL West, Kreissparkasse Augsburg, Bürgerstiftung Augsburg Land, Regio Augsburg Tourismus GmbH
- **„Wir daheim in Graben“:** bundesweites Modellvorhaben zum bedarfsgerechten Umgang mit den Auswirkungen des demographischen Wandels; Mitgliedschaft im Projektbeirat zusammen mit Caritas Augsburg, Landkreis Augsburg und Gemeinde Graben
- **Lenkungsgruppe des Regionalmanagements A³:** Besprechung und Koordinierung von Maßnahmen mit regionaler Tragweite
- **[Geschäftsführung des Begegnungsland Lech-Wertach e.V. ist vertreten im Fahrgastbeirat der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH] (streichen!)**
- **Königsbrunner Autoteiler:** Car-Sharing-System in Königsbrunn, das nun interkommunal ausgebaut werden soll; Begegnungsland ist Bezugsgebiet
- **Fernradweg Wertach:** Vernetzung mit Landkreis Augsburg, Fischereivereinen und der Stadt Augsburg, Bayerische Elektrizitätswerke; Förderbegleitung
- **Aufstellung des neuen Nahverkehrsplans im Raum Augsburg des AVV,** informelle Teilnahme
- **Klimaschutzkonzept** für den Landkreis Augsburg, Klimaschutzkonzept für die Stadt Königsbrunn, Klimaschutzkonzept für die Stadt Schwabmünchen, informelle Teilnahme
- **Fachkräfteinitiative der MLB** im IndustrieparkBobingen: Expertenrunde und Vorträge; informelle Teilnahmen

Um sicherzustellen, dass zukünftig alle Akteure und die Bürgerschaft am LES-Prozess partizipieren können, befinden sich stetig projektbezogene Arbeitskreise im Aufbau, die im Lauf des Jahres 2017 etabliert werden sollen.

Das Regionalmanagement A³ ist im Fachbeirat integriert, die ILE-, IRE- und überörtlichen Städtebau-Initiativen sind in der Mitgliederversammlung, dem Entscheidungsgremium und der Vorstandschaft durch die jew. im LAG-Gebiet tangierten Mitgliedskommunen vertreten.

Mit den nordschwäbischen LAGs werden wichtige Kooperationsprojekte angestrebt (s. Anlage B 5). Dabei sind die Themen Ehrenamt, Direktvermarktung und Lechfeldschlacht von hoher Bedeutung für die LAG, die hier auch als koordinierende LAG auftreten möchte. Gerade die Zusammenarbeit auf Themen- und Projektebene mit den LEADER-Aktionsgruppen im

Wirtschaftsraum A³ - ReAL West und Wittelsbacher Land - ist dabei für die Zielerreichung des Begegnungsland Lech-Wertach elementar. **Eine enge Zusammenarbeit mit der ILE zwischen Lech und Wertach und ihren Mitgliedsgemeinden wird angestrebt, ein regelmäßiger Austausch soll ggf. Kooperationen ermöglichen.**

2.3 LAG-Management

Zur Erfüllung des Satzungszwecks des Vereins Begegnungsland Lech-Wertach e.V. wurde ein Geschäftsstelle mit Geschäftsführung und LAG-Management eingerichtet (vgl. Kapitel 2.1), die nach Weisungen des Vorstands handeln. In der Praxis hat es sich bewährt, dass ein festangestellter LAG-Manager als Ansprechpartner vor Ort sich um die Belange der Akteure und die Vernetzung der regionalen Potentiale kümmert. Dies soll auch zukünftig so gestaltet werden.

Insbesondere folgende Aufgaben werden vom LAG-Management übernommen:

- stellv. Geschäftsführung, **Finanzplanung und Controlling** des Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
- Steuerung und Überwachung der **Umsetzung der LES** (Aktionsplan, Monitoring, Evaluierung etc.)
- Management der **Beteiligungsstrukturen**
- Vorbereitung und Nachbereitung von **Sitzungen der Vereinsorgane**
- Erschließung neuer **Fördermöglichkeiten**, Einkommensarten des Vereins stärken
- **Unterstützung von Projektträgern** bei der Projektentwicklung und -umsetzung, Beratungen im Bereich Auftragsvergabe und Stellung von Auszahlungsanträgen
- Einbringung von **Ideen und Impulsen für Maßnahmen zur Umsetzung der LES**
- **Vorbereitung des Projektauswahlverfahrens** für das Entscheidungsgremium der LAG
- Unterstützung von **Arbeits- und Projektgruppen**
- **Öffentlichkeitsarbeit** zu LEADER im LAG-Gebiet (inklusive Internetauftritt) und Außendarstellung der LAG
- **Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren** im Sinne der Lokalen Entwicklungsstrategie
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch **mit anderen LEADER-Regionen**
- Zusammenarbeit und Austausch mit dem **Regionalmanagement A³, der ILE Lech-Wertach, dem IRE-Gebiet Augsburg-Bobingen und dem GEL Lechfeld**

Die überwiegende Aufgabe des LAG-Managements ist die Geschäftsführung des Vereins sowie die Koordinierung der Maßnahmen im Sinne von LEADER und dem Querschnittsziel „Identität stärken“. Zudem ist das LAG-Management auch über LEADER hinaus für die Begleitung der gesamten regionalen Entwicklung des Satzungsgebiets zuständig. Die Stelle ist angesiedelt in der Geschäftsstelle im „955 – regionaler Informations- und Präsentationspavillon“ in Königsbrunn.

6.3 Evaluierung

Die Evaluierung soll bewerten, ob die festgelegten Ziele der LES erreicht werden konnten. Grundlage dafür bilden der jährlich fortzuschreibende Aktionsplan und das laufende Monitoring. Besondere Bewertung erfahren dabei die Struktur und Arbeitsweise der LAG sowie, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die umgesetzten Projekte. Geplant ist, dies durch Befragungen und Interviews mit Akteuren zu verwirklichen. Im Jahr 2019 soll eine Halbzeitevaluierung erfolgen, um festzustellen, ob Änderungen in der strategischen Ausrichtung notwendig werden oder nicht, um die zweite Hälfte der Förderperiode erfolgreich bestreiten zu können. Die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung erfordern ggf. eine Anpassung des Aktionsplans. Eine Abschlussequaluierung erfolgt zum Ende der Förderperiode im Jahr 2020. Hier soll bewertet werden, ob die Ziele der LES tatsächlich umgesetzt werden konnten. Des Weiteren dient diese Evaluierung dazu, den Grundstein für die Weiterentwicklung der zukünftigen strategischen Ausrichtung des Begegnungslands Lech-Wertach zu legen.

Folgende Methoden und Instrumente sollen bei den Evaluierungen grundsätzlich Anwendung finden:

- **Aktionspläne und Monitoring-Bögen bzw. deren Fortschreibungen**
- **Befragung der Akteure und Projektträger**
- **Befragung der Bevölkerung**
- **Experteninterviews**
- **Workshops**

Aktuelle Planung zum Vorgehen bei der Evaluierung

| Halbzeitevaluierung 2019 | | | | |
|--|----------------------|-------------------------------------|----------------------------|--|
| Maßnahme | Zeitraum | Akteure | Art | Ergebnis |
| Auswertung des Aktionsplans und des Monitorings | 2015 bis 2019 | LAG-Management, LAG Mitglieder | Quantitativ | Soll-Ist-Vergleich in Bezug auf Ziele, Fördermaßnahmen, Projekte, Strukturen, Prozesse, Aktionen |
| Expertenbefragung | Erster Halbjahr 2019 | Gate-Keeper in der Region | Qualitativ und Quantitativ | Vertiefte Informationen als Grundlage zur weiteren strategischen Ausrichtung für die 2. Hälfte der Förderperiode |
| Akteursbefragung | Erster Halbjahr 2019 | Projektträger, ggf. Netzwerkpartner | Qualitativ und Quantitativ | Grundlegende Informationen zu den Abläufen und Strukturen des Prozesses |
| Bevölkerungsbefragung | Erster Halbjahr 2019 | Einwohner | Qualitativ und Quantitativ | Grundlegende Informationen zu den Wirkungen von LEADER und der LAG |
| Workshop zur Zwischenbilanz mit Präsentation des Monitorings und der Befragungen | Erster Halbjahr 2019 | Alle Zielgruppen | Qualitativ | Einschätzung zur Zielerreichung, zusätzliche Informationen |

Ein Zwischenbericht wird veröffentlicht zur Kenntnisnahme der regionalen Akteure für ein Höchstmaß an Transparenz.

| Abschlussevaluierung 2020 | | | | |
|--|---------------|--------------------------------|----------------------------|--|
| Maßnahme | Zeitraum | Akteure | Art | Ergebnis |
| Auswertung des Aktionsplans und des Monitorings | 2015 bis 2021 | LAG-Management, LAG Mitglieder | Quantitativ | Soll-Ist-Vergleich in Bezug auf Ziele, Fördermaßn., Projekte, Strukturen, Prozesse, Aktionen |
| Expertenbefragung | Herbst 2021 | Gate-Keeper in der Region | Qualitativ und Quantitativ | Vertiefte Informationen als Grundlage zur weiteren strategischen Ausrichtung, Darstellung der Entwicklung in der 2. Hälfte der Förderperiode, Weitere strategische Ausrichtung |
| Akteursbefragung | Herbst 2021 | Projektträger, Netzwerkpartner | Qualitativ und Quantitativ | Grundlegende Informationen zu den Abläufen und Strukturen des Prozesses, Darstellung der Entwicklung in der 2. Hälfte der Förderperiode, Weitere Ausrichtung |
| Bevölkerungsbefragung | Herbst 2021 | Einwohner | Qualitativ und Quantitativ | Grundlegende Informationen zu den Wirkungen von LEADER und der LAG, Darstellung der Entwicklung in der 2. Hälfte der Förderperiode. Weitere strategische Ausrichtung |
| Workshop zur Bilanz mit Präsentation des Monitorings | Anfang 2022 | Alle Zielgruppen | Qualitativ | Darstellung und Einschätzung der Zielerreichung, neue strategische Ansätze für weitere Entwicklung der Region |

Ein Evaluierungsbericht am Ende der Förderperiode soll nach LEADER-Kriterien die Ergebnisse präsentieren. Aus ihm sollen Handlungsempfehlungen für die neue Förderperiode abgeleitet werden können. Die Evaluierungsergebnisse werden allen Vereinsorganen vorgestellt und von diesen beschlossen, genauso wie die auf Basis der Halbzeitevaluierung notwendigen Anpassungen im Aktionsplan und der Strategie. Der gleiche integrative Ansatz wird mit den Ergebnissen der Abschlussevaluierung verfolgt, aus denen sich die Entwicklungsbedarfe für die nächste Förderperiode ableiten.